

Inhalt

	Einleitung	1
1.	Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Verständnis der Pädagogik Rudolf Steiners	4
1.1	Die Entwicklung des Kosmos und des Menschen	4
1.1.1	Die Saturnentwicklung	6
1.1.2	Die Sonnenentwicklung	9
1.1.2.1	Der 'neue Saturn'	10
1.1.3	Die Mondentwicklung	11
1.1.3.1	Die 'neue Sonne'	12
1.1.3.2	'Kosmos der Weisheit'	14
1.1.3.3	'Kreisläufe'	14
1.1.4	Die Erdenentwicklung	15
1.1.4.1	Sonne, Venus, Merkur und Vulkan	17
1.1.4.2	Jupiter, Mars und Saturn	17
1.1.4.3	Der Mond	18
1.1.4.4	Tier-, Pflanzen- und Mineralreich	18
1.1.4.5	Die luziferischen Geister	19
1.1.4.6	Tag und Nacht	20
1.1.4.7	Reinkarnation und Karma I	20
1.1.4.8	'Eingeweihte'	21
1.1.4.9	Irrlehren, Verrat und Niedergang	22
1.1.4.10	Das nachatlantische Zeitalter	23
1.1.4.10.1	Die erste nachatlantische Erdenperiode - das alte Indien	23
1.1.4.10.2	Die zweite nachatlantische Erdenperiode - die Urperser	24
1.1.4.10.3	Die dritte nachatlantische Erdenperiode - die "ägyptisch-chaldäische Kultur"	24
1.1.4.10.4	Die vierte nachatlantische Erdenperiode - die "griechisch-lateinische Kultur"	25
1.1.4.10.5	Die fünfte nachatlantische Erdenperiode - die europäische Kultur	26
1.1.4.10.6	Die sechste und siebte nachatlantische Erdenperiode - Ausblick in die Zukunft	27
1.1.4.10.7	'Kosmos der Liebe'	27
1.1.5	Der Jupiterzustand	28
1.1.6	Der Venuszustand	28
1.1.7	Der Vulkanzustand	29
1.2	Das Wesen des Menschen	29
1.2.1	Der Leib	30
1.2.1.1	Der physische Leib	30
1.2.1.2	Der Äther- oder Lebensleib	30
1.2.1.3	Der Astral- oder Seelen- oder Empfindungsleib	30

1.2.1.4	Das Ich	31
1.2.2	Die Seele	31
1.2.2.1	Die Empfindungsseele	31
1.2.2.2	Die Verstandes- oder Gemütsseele	32
1.2.2.3	Die Bewußtseinsseele	32
1.2.3	Der Geist	33
1.2.3.1	Das Geistselbst	33
1.2.3.2	Der Lebensgeist	33
1.2.3.3	Der Geistmensch	34
1.2.3.4	Die sieben Glieder des Menschen	34
1.2.3.5	Reinkarnation und Karma II	35
1.3	Abgrenzungen - oder was ist und wo steht Anthroposophie?	37
1.3.1	Theosophie	37
1.3.2	Anthroposophie	38
1.3.3	Anthropologie	38
1.3.3.1	Anthropologie und Anthroposophie	39
1.3.4	Theologie	39
1.3.5	Philosophie	40
1.4	Kritische Diskussion	41
1.4.1	Kritikpunkt: Kontinuität	42
1.4.2	Kritikpunkt: Theosophie	47
1.4.3	Kritikpunkt: Mythos und Wissenschaft	51
1.4.3.1	Zum Begriff der Objektivität	52
1.4.3.2	Zum Begriff der Kausalität	53
1.4.3.3	Die Beziehung zwischen dem Ganzen und seinen Teilen	55
1.4.3.4	Der Mythos in bezug auf Zeit und Raum	55
1.4.3.4.1	Der mythische Raum	55
1.4.3.4.2	Die mythische Zeit	55
1.4.3.5	Der Mythos der Zahl unter besonderer Berücksichtigung der Zahl Sieben	58
1.4.3.5.1	Die Zahl Sieben	58
1.4.3.6	Der Mythos der Seele	60
2.	Steiners Entwicklungstheorien	63
2.1	Die Entwicklungslehre - die drei Geburten des Menschen	63
2.1.1	Die physische Geburt	63
2.1.1.1	Einwirkungen kosmischer Wesen - der Erzieher als Priester	63
2.1.1.2	Aufgaben des Erziehers	64
2.1.1.3	Hang zur Vergangenheit	65
2.1.2	Die Geburt des Ätherleibes	66
2.1.2.1	Einwirkungen kosmischer Wesen	66

2.1.2.2	Aufgabe des Erziehers - der Erzieher als Künstler	67
2.1.2.3	Drang in die Gegenwart	68
2.1.3	Die Geburt des Astralleibes	69
2.1.3.1	Aufgabe des Erziehers - der Erzieher als Lehrer	69
2.1.4	Zusammenfassung	70
2.2	Die Entwicklungslehre - Leib, Seele, Geist	71
2.2.1	Die leibliche Gliederung	72
2.2.2	Die seelische Gliederung	72
2.2.2.1	Exkurs in die Zweigliederung	73
2.2.3	Die geistige Gliederung	74
2.3	Kritische Diskussion der Entwicklungslehre	75
2.3.1	Aspekt der Entwicklungspsychologie	75
2.3.2	Exkurs: Zur Bedeutung des Ich	80
2.3.3	Zum Erziehungsbegriff und zur Lehrerfunktion	81
3.	Die Temperamentenlehre	84
3.1	Entstehung und Wesen der Temperamente	84
3.2	Temperament und Karma	85
3.3	Die Temperamente	86
3.3.1	Das cholerische Temperament - der Choleriker	87
3.3.2	Das phlegmatische Temperament - der Phlegmatiker	88
3.3.3	Das melancholische Temperament - der Melancholiker	89
3.3.4	Das sanguinische Temperament - der Sanguiniker	90
3.4	Die vier Temperamente in ihren Extremen	90
3.5	Die vier Temperamente und das Lebensalter	91
3.6	Die Behandlung der Temperamente im Unterricht	91
3.6.1	Die Klasse	91
3.6.2	Die cholerischen Kinder	93
3.6.3	Die phlegmatischen Kinder	93
3.6.4	Die melancholischen Kinder	95
3.6.5	Die sanguinischen Kinder	95
3.7	Das Temperament des Lehrers in seiner Wirkung auf den Schüler	96
3.7.1	Der cholerische Lehrer	97

3.7.2	Der phlegmatische Lehrer	97
3.7.3	Der melancholische Lehrer	97
3.7.4	Der sanguinische Lehrer	98
3.7.5	Selbsterziehung	98
3.8	Kritische Diskussion der Temperamentenlehre	99
3.8.1	Die Antike - das humoralpathologische Viererschema	100
3.8.2	Die Neuzeit - von Harvey bis Hellwig	106
3.8.3	Temperamentenlehre und Persönlichkeitsforschung	108
4.	Der Lehrplan der Waldorfschule	111
4.1	Grundgedanken Steiners zum Lehrplan I	111
4.2	Kompromisse	113
4.2.1	Exkurs: Historische und rechtliche Grundlagen zur Gründung der ersten Waldorfschule	114
4.3	Grundgedanken Steiners zum Lehrplan II	117
4.4	Erläuterungen zu der Entwicklung des Fächerkanons für die Klassen 1 - 8 und graphische Darstellung dieser Entwicklung	118
4.5	Kritische Diskussion des Lehrplans	122
4.5.1	Der Lehrplan Steiners als Element formaler Bildung und normativer Pädagogik	122
4.5.2	Exkurs: Entwicklung des Fächerkanons	123
4.5.3	Herbarts 'pädagogischer Takt'	125
4.5.4	Zillers Äquivalent	125
4.5.4.1	Das Prinzip der Kulturstufen	126
4.5.4.2	Das Konzentrationsprinzip	126
4.5.4.3	Die Formalstufen des Unterrichts	127
4.5.5	Kritik an Herbart und Ziller	129
5.	Ausblick	131
	Literaturverzeichnis	135